

**THEMA: EINSATZ DER BLECHSCHERE - ABER RICHTIG!****1. Scherenkunde**

Die Schere besteht aus zwei einseitig geschliffenen Messern, die vorne meist über eine **Spitze** verfügen. Beide Schneiden sind so mit einer **Schraube** zusammengefügt, dass sie sich beim Schneidvorgang aufeinander zubewegen. Die Verbindungsstelle wird somit zum Drehpunkt eines zweiarmigen Hebels - für Scheren gelten deshalb die Hebelgesetze. Daraus lassen sich die unterschiedlichen Formen der Scheren erklären, die je nach Verwendungszweck langen **Griff** und kurze **Schneide** oder aber einen kurzen Griff und lange Schneideblätter aufweisen.

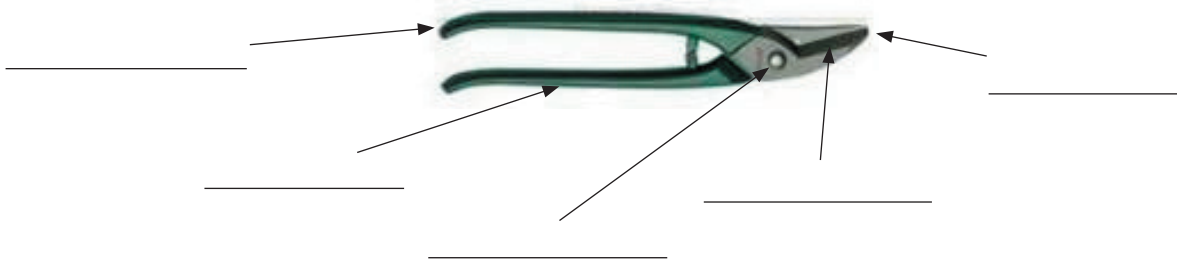
**Papierschere:**

Es ist wenig Kraft erforderlich um Papier zu schneiden, der Kraftarm kann deshalb kurz sein, dafür ist aber ein langer Schnitt möglich

**Blechscherer:**

Es ist viel Kraft erforderlich um Blech zu trennen, der **Kraftarm** muss deshalb lang sein, dafür ist nur ein kurzer Schnitt möglich.

Ordne, die im oberen Text unterstrichenen Begriffe, richtig zu!

**2. Zuschneiden von Blechen**

Das Schneiden von Blechen ist ein spanloses Trennen im Vergleich dazu wird beim Sägen das Metall zerspannt (es entstehen Späne).

**Dünne Bleche**

Gerade, kürzere Schnitte werden mit der geraden **Lotblechscherer** ausgeführt, während gebogene Schnitte mit der gebogenen Lotblechscherer erfolgen.

**Dickere Bleche (bis ca. 1,2 mm)**

Längere, gerade Schnitte lassen sich mit der **Universalblechscherer** ausführen, während man **Lochscherer** für gebogene Schnitte verwendet.

**Starke Bleche (über 1,5 mm)**

Sie können nur noch mit der **Handhebelscherer** geschnitten werden.



**Lösung zum  
Arbeitsblatt**  
gratis zum Herunterladen  
[www.aduis.com](http://www.aduis.com)

